

	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18220449</p>
--	--

Beschreibung

Vor dem Hals ein Gegenstempel mit dem Buchstaben B im runden, vertieften Feld. Laut Regling (1927) 154 kommt dieser Stempel auf vielen anderen kleinasiatischen und nordgriechischen Münzen vor, markiert möglicherweise die Wertstufe von 2 Assaria und - „mag aufgrund eines Münzvertrages von mehreren Städten dieser Gegend aufgeprägt worden sein“. Laut Howgego (1985) 265-266 ist dieser Gegenstempel-Typ nach 260 n. Chr. angebracht worden.

Vorderseite: Drapierte Büste der Otacilia Severa mit Stephane in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Men steht in der Frontalansicht, den Kopf nach l. Den l. Arm stützt er auf ein Zepter, die ausgestreckte r. Hand hält eine Schale (phiale).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.99 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-248 n. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcia Otacilia Severa (300-248)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aur. Moschion Chaireou
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 112 Nr. 215,1 (dieses Stück, ca. 244-249 n. Chr.).
- Zum Gegenstempel: C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 265 Nr. 763 h (dieses Stück)..